

Referenzprojekt

Deutsche Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ)

Engpassanalyse & nachhaltige Stadtentwicklung in Afrika

Auftrag

- Das Programm zielte darauf ab, am Beispiel ausgewählter Städte in Nigeria und Sambia die Engpassanalyse (*Theory of Constraints*) für den Bereich der städtischen Infrastrukturentwicklung (Wasser- & Sanitärversorgung) zu operationalisieren. Nach Beendigung des Programms wurde eine Abschlussevaluierung durchgeführt.
- Feststellung der erzielten Ergebnisse (*outcomes & impacts*)
- Bewertung der Relevanz der angewendeten Methodik
- Bewertung der Programmqualität im Hinblick auf Planung, Durchführung und Nachhaltigkeit

Operationalisierung

- Erstellung des Evaluationsdesigns (u.a. Ablaufplanung, Interviewmethodik, Auswahl der Interviewpartner, Inception Report)
- SWOT Analyse
- Analyse der mit der Engpassanalyse erzielten Ergebnisse
- Vorstellung und Diskussion der Evaluationsergebnisse in einem Workshop vor Ort in englischer Sprache
- Berichterstellung

Ergebnisse

- Bewertung der Möglichkeiten und Grenzen der Engpassanalyse im öffentlichen Sektor.
- Übertragbarkeit der Engpassanalyse im Kontext anderer internationaler Programme.

s. ausführliche Darstellung: Barnard, A.; Immelman, R. (2010): Holistic TOC Implementation. Case Study. Lessons Learned from the Public and Private Sector. In: James F. Cox III; John G. Schleier Jr. (Hg.) 2010: Theory of Constraints Handbook. S. 455-483. Mc Graw Hill. New York

